Von Busch Hof Konzertant

Konzertsaison 2011/2012

Grußwort

Liebe Musikfreunde!

Endlich beginnt wieder unsere neue Konzertsaison mit einer Reihe exquisiter Konzerte. Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, hochkarätige Künstler für Freinsheim zu gewinnen.

Einiges wird in der kommenden Saison anders als bisher sein: Erstmals geht unsere Konzertreihe außer Haus: Das Orgelkonzert mit Kirchenmusikdirektor Prof. **Matthias Eisenberg** und dem Dresdener Trompeter **Joachim Schäfer** findet in der Prot. Kirche Freinsheim statt. Ganz herzlichen Dank an die Gemeinde, die uns Kirche und wundervolle Orgel für dieses einzigartige Barockkonzert zur Verfügung stellt.

Ebenfalls neu wird Ihnen das Kulinarische Konzert erscheinen: Hommage an **Isang Yun**. Unser Küchenmeister **Volker Gilcher** wird im Gewölbekeller zur Musik dieses Meisters der Avantgarde ein korrespondierendes Mahl servieren. Hierzu ist rechtzeitige Reservierung dringend notwendig.

Mit dem Kulturverein Freinsheim haben wir diesmal ein Gemeinschaftsprojekt, eine Musikalische Komödie, lassen Sie sich überraschen!

Mit der Verpflichtung des **Faurè Quartetts** und des Stars am Cello-Himmel **Julian Steckel**, der zusammen mit **Joseph Moog** bei uns spielt, sind uns, dank unseres hoch engagierten musikalischen Beirats, vor allem in Person Rainer Schicks, außergewöhnliche Verpflichtungen gelungen, die die Liste der ganz Großen unserer Reihe erweitern.

Unverändert gibt es natürlich wieder Kinderkonzerte, wir eröffnen die Saison mit strahlenden Kinderaugen.

Uns allen viel Freude an brillanter Musik!

Herzlichst Ihr Dr. Stephan
Ballhausen, 1. Vorsitzender

Konzerte der Saison 2011/2012

Oktober

- **Sonntag 30.10.2011 15:00 Uhr**
  Wiener Maskentheater-Kinderkonzert

November

- **Samstag 12.11.2011 19:00 Uhr**
  Protestantische Kirche, Freinsheim
  Prof. Matthias Eisenberg, Orgel
  Joachim Schäfer, Trompete

Januar

- **Samstag 14.01.2012 20:00 Uhr**
  Neujahrsgala: Schellack-Orchester

Februar

- **Samstag 04.02.2012 19:00 Uhr**
  Fauré Quartett
- **Sonntag, 26.02.2012 11:00 Uhr**
  Don Quichotte Kinderkonzert

März

- **Samstag 03.03.2012 19:00 Uhr**
  Kulinarisches Konzert im Gewölbekeller
  R. Schick (Oboe), Aki Kunz (Kontrabass), Julius Kircher (Klarinette), Harald Kunz (Moderation)
- **Samstag, 24.03.2012 19:00 Uhr**
  Joseph Moog, Klavier & Julian Steckel, Cello

April

- **Sonntag 15.04.2012 17:30 Uhr**
  Amaryllis Quartett

Juni

- **Samstag 16.06.2012 20:00 Uhr**
  Kooperation mit dem Kulturverein Freinsheim
  Mannheimer Mozartkugeln
- **Samstag 30.06.2012 Open Air 20:00 Uhr**
  Thomas Duis, Klavier & Busch-Hof Consort
  Mozart-Klavierkonzerte

Als 2002 der Konzertverein VON-BUSCH-HOF KONZERTANT ins Leben gerufen wurde, entstand schon früh die Idee eines eigenen großen Ensembles, sozusagen einer „Busch-Hofkapelle“, um aufwändige und attraktive Eigenproduktionen zu realisieren. Folgerichtig gründete der künstlerische Beirat des Vereins, **RAINER SCHICK** (Solo-Oboist der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz) das **BUSCH-HOF CONSORT**. Es rekrutiert sich größtenteils aus Mitgliedern der großen Orchester des Rhein-Main-Neckar- Raumes, so der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, der Oper Frankfurt, des Sinfonieorchesters des Hessischen Rundfunks und des Staatsorchesters Mainz. Sie nehmen in wechselnden Besetzungen mit viel Engagement die Herausforderung einer kammermusikalischen Arbeit in Großbesetzungen von Bläseroktett bis Kammerorchester an. Das selbstverantwortliche Ensemble – Markenzeichen ist der Verzicht auf einen Dirigenten – entwickelte sich mit gefeierten Aufführungen, wie z. B. Bachs Brandenburgischen Konzerten, Händels Feuerwerksmusik sowie Solokonzerten und Sinfonien Mozarts zum Aushängeschild unseres Vereins. Die Bläserformation des BUSCH-HOF CONSORTS ist mit Projekten wie Tschaikowskis „Nussknackersuite“ oder Mozarts „Gran Partita“ (ein Livemitschnitt des Freinsheimer Konzertes ist auf CD erhältlich) das Herzstück des vielseitigen Ensembles geworden.

Foto: Aki Kunz

Foto: pas

Busch-Hof Consort

30. Oktober 2011
Sonntag • 15:00 Uhr

Kinderkonzert

Wiener Maskentheater

Angelika Grossmann-Kippenberg
Thomas Kippenberg

Wenn August, der Weltmeister auf der Geige, und Arthur, der Klavierspieler, ein tolles Konzert spielen möchten, muss man sich auf allerhand gefasst machen.

Die Geige macht schlapp und man muss sie natürlich reparieren. Arthur wird zum

30. Oktober 2011
Sonntag • 15:00 Uhr

Geigendoktor ..... und die Geige kriegt den Katzenjammer. Und wenn die beiden in den Wilden Westen reiten, muss August fiedeln was das Zeug hält, denn überall lauern die Gefahren der Prärie.

Mit bezaubernden Masken und dicken Bäuchen ausstaffiert, werden Arthur und August große Sympathieträger, die ihren Zuhörern einen Schlüssel bieten für die Musik großer Meister. Und das in Ohren-

und Augenschmaus voller musikalischer Köstlichkeiten und Überraschungen.

Eintritt 6 €

12. November 2011
Samstag • 19:00 Uhr

Orgelkonzert in der Prot. Kirche

Prof. Matthias Eisenberg, Orgel

& Joachim Schäfer, Piccolotrompete

Trompetissimo

Mit Werken von Johann Sebastian Bach, Jean-Baptiste Loeillet, Giuseppe Tartini u. a.

Endlich kommen sie nach Freinsheim – zwei ganz Große ihres Fachs: der ehemalige Gewandhausorganist in Leipzig unter Kurt Masur, **Matthias Eisenberg**, der 1986 seine so brillant begonnene Karriere bei einer Konzertreise unterbrach, um im Westen zu bleiben. Sein erster Auftritt nach 15 Jahren in dem Leipziger Gewandhaus wurde für ihn zu einem triumphalen Erfolg. Und der Dresdener Trompeter **Joachim Schäfer**, sein bevorzugter Konzertpartner im perfekten Zusammenspiel festlicher, brillanter, Barockmusik. Dieses Konzert bedeutet ein Novum für unsere Konzertreihe, spielen wir doch erstmals nicht im Von-Busch-Hof! Die Protestantische Kirche Freinsheim steht uns für dieses außergewöhnliche Konzert zur Verfügung (Danke!).

Joachim Schäfer, geboren in Dresden, studierte in seiner Heimatstadt an der Hochschule für Musik und gilt als herausragender Musiker der neuen Trompeter-Generation. Die Kritik würdigt zuvörderst

seine technische Souveränität sowie sein müheloses, stilsicheres und dynamisch sensibles Spiel, mit dem er auf der Piccolotrompete hohe Maßstäbe setzt. Besonders wird seine brillante Intonation auf der Trompete durch Kritik und Presse hervorgehoben. Im Jahr 1998 erhielt Joachim Schäfer vom Heidelberger Label Christophorus einen Plattenvertrag.

Matthias Eisenberg wurde ebenfalls in Dresden geboren. Er war zunächst Mitglied des Dresdner Kreuzchores und später Student an der Musikhochschule in Leipzig. Von 1980-1986 spielte er als Gewandhausorganist in Leipzig und war danach Kirchenmusiker in Frankfurt, Hannover und auf Sylt. Seit 2004 ist Matthias Eisenberg Kantor und Organist in Zwickau. Eine außerordentlich umfangreiche Konzerttätigkeit auf allen Kontinenten als Organist und Cembalist sowie Rundfunk-, Fernseh-, Schallplatten- und CD-Aufnahmen (u. a. das gesamte Orgelwerk Bachs) sind bezeichnend für sein reges musikalisches Schaffen. Er ist Preisträger internationaler Orgelwettbewerbe. Im Jahre 2003 wurde **Matthias Eisenberg** zum Professor sowie zum Kirchenmusikdirektor ernannt.

Eintritt 16 €

14. Januar 2012
Samstag • 20:00 Uhr

Neujahrsgala

Schellack-Orchester - Auf ein Neues!

Prunkvoller Gala-Abend mit Evergreens

Und schon wieder ist ein Jahr vorbei! Das einzig Gute daran - es gibt eine neue Gala mit dem glamourösen Kultorchester Freinsheims.

In der Originalbesetzung großer Tanzorchester jener Zeit lassen die vierzehn Musiker und drei

Foto: Hartmut Frien

Gesangssolisten ihr Publikum im nostalgischen Flair der Berliner Tanzpaläste und der amüsant glitzernden Traumwelt der großen Ufa- Schlager schwelgen.

Immer wieder erstaunlich ist, wie die Hits dieser Tage auch heute noch fast jedem bestens bekannt

sind, obwohl sie nicht mehr allzu häufig im Radio oder gar „Tonfilm“ präsent sind. Es ist eben nicht alles vergänglich!

In spritzigen Solo-, Duett- und Terzettnummern buhlen die beiden Damen, die Chansongröße **Ilona Christina Schulz** und Opernsängerin **Elsbeth Reuter** auch diesmal wieder – nicht nur – um die Gunst ihres Partners **Franz Zimnol**. Der wird sich am Ende für beide entscheiden, denn: „Liebe kann nicht Sünde sein!“ Man einigt sich darauf, dass die Männer schon „die Liebe wert“ sind und lässt dem Grammophon nach dem ersten auch das letzte Wort.

Das **Schellack-Orchester** gründete sich 2006 aus Mitgliedern der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, den Orchestern des Staatstheaters Mainz sowie der Städtischen Bühnen Heidelberg und freiberuflichen Musikern.

Vier Geigen, Cello, Kontrabass, Klavier, Schlagzeug, drei Saxophone/Klarinetten, zwei Trompeten und eine Posaune garantieren den unverwechselbaren Sound der großen Tanzorchester aus den zwanziger bis vierziger Jahren des letzten Jahrhunderts.

Eintritt 20 €

Klavier Quartett

Fauré Quartett

Erika Geldsetzer Violine

Dirk Mommertz Klavier

Sascha Frömbling Viola

Konstantin Heidrich Violoncello

Wer das Fauré Quartett hört, möchte es wieder hören", so Martha Argerich nach einem Konzert in Karlsruhe.

Der Geburtstag des Komponisten **Gabriel Fauré** jährte sich 1995 - im Jahr der Gründung des Fauré Quartetts - zum 150. Mal. Aus Liebe zu

den beiden Klavierquartetten **Faurés** gab sich das Ensemble dessen Namen. Getroffen haben sich die vier Musiker als Studenten der Karlsruher

Musikhochschule, der sie nach wie vor verbunden sind, heute als „Quartet in Residence“, einer Auszeichnung, die in Karlsruhe seit 30 Jahren nicht vergeben wurde und für ein Klavierquartett ein Novum darstellt.

Heute konzertiert das **Fauré Quartett**, welches mittlerweile als eines der renommiertesten deutschen Kammermusikensembles gilt, auf den wichtigsten internationalen Podien in London (Wigmore Hall), Berlin (Philharmonie), Amsterdam (Concertgebouw), Frankfurt (Alte Oper), Hamburg (Musikhalle/Laiszhalle), Stuttgart (Liederhalle), Rio de Janeiro (Sala Cecilia Meireles), in Tokio, Paris,

Mailand, Genf, Brüssel, etc.

Nach dem 2005 erfolgten Plattenvertrag des **Fauré Quartetts** mit der Deutschen Grammophon wurden zum Mozartjahr die beiden Klavierquartette des Komponisten veröffentlicht. Im Februar 2008 erschien zudem die neueste CD mit den Klavierquartetten op. 25 und op. 60 von J. Brahms.

Das Abend-Programm
FAURÉ: Klavierquartett Nr. 1 c-Moll op. 15
DVOŘÁK: Klavierquartett Nr. 2 Es-Dur op. 87

Eintritt 16 €

26. Februar 2012
Sonntag • 11:00 Uhr

Kinderkonzert

Ilona Christina Schulz Erzählerin
Julius Kircher Klarinette
Aki Kunz Kontrabass

Don Quichote

In Spanien lebte einst ein armer Landedelmann. Wann immer der Junker einen freien Augenblick hatte – oft auch, wenn sich in Haus und Hof die Arbeit häufte –, steckte er seine Nase in Ritterromane. So war ein großer Teil seines Vermögens für Bücher draufgegangen. Er las Tag und Nacht und träumte von gefährlichen Abenteuern, großartigen Heldentaten. Davon wurde sein Kopf immer wirrer, bis er sich schließlich einbildete, selbst ein Ritter zu sein. Dabei war das Ritterhandwerk zu seiner Zeit längst ausgestorben. Eines Tages klappte er mit einem Ruck sein Buch zu und beschloss, Abenteuer zu suchen. Er kramte die verrostete Rüstung seines Uropas vom Dachboden hervor und bastelte sich einen Helm aus Pappe. Still und heimlich machte sich der eingebildete Ritter aus dem Staub. Unterwegs kam ihm in den Sinn, dass ihm für sein Vorhaben noch ein edles Fräulein fehlte. Da gerade keine

26. Februar 2012
Sonntag • 11:00 Uhr

Gräfin oder Prinzessin zur Hand war, erklärte der Junker kurz entschlossen eine einfache Bauerntochter aus dem Nachbardorf Toboso zu seiner Herrin...Ein echter Ritter braucht nicht nur eine Dame, für die er in den Kampf zieht, sondern auch einen Knappen, der ihm nach der Schlacht wieder auf die Beine hilft. Er schaute sich im Dorf nach einem geeigneten Begleiter um. Sein Auge fiel auf einen braven Bauern namens Sancho Pansa....“

Don Quichottes Herzensdame, Dulcinea von Toboso, wird uns diesmal in die heiße Sonne Spaniens entführen und so manches Abenteuer vom „Ritter von der traurigen Gestalt“ erzählen. Doch da wird einiges los sein auf der Bühne wenn der **Julius Kircher** und **Aki Kunz** in die Rollen von Don Quichotte und Sancho Pansa schlüpfen. Wenn die Klarinette zum Schwert wird

und der Bass zum Pferd, kann manch einer die Fata Morgana in der flirrenden Hitze der Spanischen Pampa sehen…

Musikalisch illustriertes Erzähltheater mit **Ilona Christina Schulz** als Dulcinea von Toboso sowie **Julius Kircher**, Klarinette und **Alexander Kunz**, Kontrabass, beide Mitglieder der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz.

Eingeladen sind alle Menschen von 6 bis 99.

Eintritt 6 €

03. März 2012
Samstag • 19:00 Uhr

Kulinarisches Konzert im Gewölbe

Rainer Schick Oboe
Aki Kunz Contrabass
Julius Kircher Klarinette
Harald Kunz Moderation

Hommage an Isang Yun

Der Koreaner **Isang Yun** (1917-1995) zählt zu den bedeutenden Komponisten des 20. Jahrhunderts, den „Klassikern der Avantgarde". Seine Musik ist geprägt durch sein Bestreben, Asiens und Europas Klänge miteinander zu verbinden, verschmelzen zu lassen, zu imitieren oder abzuwechseln. Dadurch entsteht eine ganz eigene weltweit einmalige Klangsprache, auf der Yuns bleibender Erfolg basiert.

Für viele Ohren ist diese Musik noch unbekannt, deshalb stellt sich Meisterkoch **Volker Gilcher** der Herausforderung, diese vielleicht ungewohnten Klänge mit einem 4-Gänge -Menü, teilweise koreanisch inspiriert, zu begleiten und dadurch besonders bekömmlich zu machen.

03. März 2012
Samstag • 19:00 Uhr

An diesem Abend wird **Harald Kunz** (Berlin) an **Isang Yuns** Leben und Wirken heranführen. Er war nicht nur **Isang Yuns** enger Feund, sondern auch Verleger (er war Verlagsdirektor bei Bote&Bock, Berlin) und Librettist. Werke: „Der Traum des Liu-Tung“ (Berlin 1965), „Die Witwe des Schmetterlings“ (Nürnberg 1969), „Geisterliebe“ (Kiel 1971), „Sim Tjong“ (München 1972). Außerdem hat **Harald Kunz** eine ganz persönliche Bindung an Freinsheim, weshalb er auch gleich für dieses Projekt zu gewinnen war.

Musikalisch gestalten diesen Abend „drei Brüder im Geiste“, die sich zum Glück in der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz gefunden haben: **Aki Kunz,** Kontrabass, **Julius Kircher**, Klarinette, **Rainer Schick**, Oboe und, spielen Werke wie Piri, Pezzo Fantasioso und Aki I und II.

Eine vorherige Reservierung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl an diesem exclusiven Konzertereignis aufgrund der Platzverhältnisse im Gewölbekeller naturgemäß begrenzt ist.

Kosten für Konzert, begleitendes 4-Gänge-Menü inklusive korrespondierender Weine: Mitglieder 40 €, Nichtmitglieder 50 €

Eintritt 40/50 €

24. März 2012
Samstag • 19:00 Uhr

Duo Abend

Julian Steckel Violoncello
Joseph Moog Klavier

Nach seinen furiosen Auftritten in Freinsheim hat **Joseph Moog** einen Kammermusikpartner mitgebracht, der in kürzester Zeit eine Karriere zu einem der gefragtesten Cello-Solisten seiner Generation überhaupt gemacht hat.

Zahlreichen früheren Wettbewerbserfolgen (Deutscher Musikwettbewerb, Lutoslawski, Casals, Rostropowitsch, Feuermann Competitions) ließ **Julian Steckel** weitere folgen: 2010 gewann er beim Internationalen ARD-Musikwettbewerb in München den 1. Preis, den Publikumspreis, den Preis des Münchener Kammerorchesters und den Oehms-Classics Sonderpreis. 2007 erhielt er den Borletti-Buitoni-Trust Fellowship Award in London.

Als Solist konzertierte er mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, den Rundfunksinfonieorchestern Berlin, Stuttgart etc. Als Kammermusiker trat er mit so renommierten Musikern wie Lars Vogt, Christian Tetzlaff, Antje Weithaas und Isabelle Faust auf. Seine Aufnahme aller Werke für Cello und Klavier von Mendelssohn Bartholdy für Avi-Music, gemeinsam mit seinem ständigen Duo-Partner Paul Rivinius, wurde

von der Fachpresse einhellig als Referenzeinspielung gefeiert und international mehrfach ausgezeichnet. Zum Sommersemester wurde er 2011 als Professor für Violoncello an die Hochschule für Musik und Theater Rostock berufen.

Joseph Moog konzertierte mit zahlreichen Orchestern wie der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken-Kaiserslautern, der Slowenischen Philharmonie, dem Tschaikowsky Sinfonieorchester des Moskauer Rundfunks. Mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz begeisterte er die Fachpresse mit einer furiosen Einspielung beider Liszt-Klavierkonzerte.

International konzertierte **Joseph Moog** u.a. im Wiener Konzerthaus, Rio de Janeiro, Tel Aviv, Ljubljana, Paris und den USA.

Das Abend-Programm

- **J. S. Bach:** Suite N°1 G-Dur BWV 1007 für Cello solo
- **R. Schumann:** Paganini-Variationen op.3 und op.10 für Klavier solo
- **J. Moog:** „Suite“ für Cello und Klavier (2011-2012)
- **J. Brahms:** Sonate für Klavier und Violoncello N°1 e-Moll op.38

Eintritt 16 €

Streichquartett

Amaryllis Quartett

Gustav Frielinghaus 1.Violine
Lena Wirth 2.Violine,
Lena Eckels Viola
Yves Sandoz Cello

Das deutsch-schweizerische Amaryllis Quartett wurde von Walter Levin, dem Primarius des LaSalle Quartetts, in Basel ausgebildet und studierte anschließend beim Alban Berg Quartett in Köln. Es gilt als eines der interessantesten und vielversprechendsten Quartette der jüngeren Generation.

Das Amaryllis Quartett spielt regelmäßig in Konzertreihen und auf Festivals in Deutschland, der Schweiz und dem europäischen Ausland; dazu zählen Auftritte in der Stuttgarter Liederhalle, beim Lucerne Festival, beim Festival „Mecklenburg-Vorpommern“, bei der Società del Quartetto

di Milano und bei der Schubertiade Barcelona. Außerdem rief das Quartett seine eigenen Konzertreihen in der Laeiszhalle Hamburg und im

Konzertsaal Solothurn ins Leben. Die Organisation ProQuartett Paris ermöglichte dem Ensemble im Sommer 2007 in Zusammenarbeit mit ACCR eine einmonatige residency in der Provence und lädt es regelmäßig zu Konzerten nach Frankreich ein.

Das Quartatt ist Preisträger des „Premio Paolo Borciani" 2008 und des Schubert Wettbewerbs Graz 2009 und erspielte sich im März 2009 ein Stipendium des Deutschen Musikrates. Gleich zwei Preise errangen die Musiker beim Internationalen Streichquartett-Wettbewerb TROMP 2008 in Eindhoven/Niederlande. Beim Südwestdeutschen Rundfunk SWR trat das Amaryllis Quartett in der Sendereihe „50 Meisterwerke" auf, wo es zusammen mit Walter Levin Weberns Fünf Stücke für Streichquartett op. 5 vorstellte.

Das Abend-Programm

- **Beethoven**: Quartett op. 18/3
- **Berg:** Lyrische Suite
- **Ravel:** Streichquartett

Eintritt 16 €

16. Juni 2012
Samstag • 20:00 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Freinsheim

Mannheimer Mozartkugeln

Musikalische Komödie von Eberhard Streul und Andreas N. Tarkmann

Es ist eine kleine und hübsche alberne Idee, die dem jüngsten Wurf der Mannheimer Musikbühne zugrunde liegt: Wolfgang Amadeus Mozart wird es fad in der stickigen Unterwelt, und so entschließt er sich prompt zur Rückkehr ins Erdenreich. Er besticht den Fährmann mit seinem Musikspiel und findet sich unversehens in einer grotesken Theaterproduktion zu seinen Ehren.

16. Juni 2012
Samstag • 20:00 Uhr

Eberhard Streul, künstlerischer Leiter der Mannheimer Musikbühne, setzt bei „Mozartkugeln“ mit Buch und Regie auf humoristische Zwischenfälle und musikalische Schmankerl aus den beliebtesten Werken **Mozarts**. **Michael Schneider** gibt den zurückgekehrten Mozart als ängstliches, doch euphorisches Spielkind, das sich in der neuen, ihm unvertrauten Welt nicht so recht wohlfühlt, aber noch eine letzte Oper schreiben möchte, bevor es zurück in die Welt der Toten gerufen wird. **Eva-Maria Haas, Daniela Grundmann, Volker Bengl und Thomas Herberich** stellen sich derweil als possierlich karrierefreudiges Sängerensemble dar, das auch vor böszüngigen Künstlerkarikaturen nicht zurückschreckt...So setzen sich die vier Solisten beim musikalischen Engagement hoch auf die Tonkunstleiter. Und durchziehen den Abend mit Arien und Duetten aus dem Schaffen des Komponisten. Immer handfest unterstützt von **Pia Grutschus** (Violine), **Stefan Knust** (Cello) und dem musikalischen Leiter **Peter Schedding** am Klavier...So besticht der Abend durch absurde Auflösungen und mutige Groteskensprünge, die sich zu bitteren Gesellschaftsspitzen zu entwickeln wissen. Und noch eine ganze Weile im Kopf nachhallen..“ (Text zitiert aus: Mannheimer Morgen 30.01.2010)

Ilona Christina Schulz spielt die Rolle der Theaterdirektorin, die durch diesen vergnüglichen Abend führt.

Eintritt 18 €

30. Juni 2012
Samstag • 20:00 Uhr

Open Air Konzert

Thomas Duis, Klavier & Busch-Hof Consort

Mozart Klavierkonzerte

Traditionsgemäß findet der Ausklang unserer diesjährigen Konzertsaison im Abendlicht des romantischen Innenhofes des Von-Busch-Hofs statt.

Das **Busch-Hof Consort**, diesmal in Form eines vollen Kammerorchesters, wie immer ohne Dirigent, begleitet „unseren" Pianisten **Thomas Duis** bei zwei der bezauberndsten Klavierkonzerte Mozarts.

Thomas Duis, Rubinstein-Preisträger, renommierter Solist vieler Bühnen Europas, Professor der Musikhochschule des Saarlandes, war in den letzten Jahren bei uns in Freinsheim vorwiegend als Kammermusikpartner engagiert.

30. Juni 2012
Samstag • 20:00 Uhr

Nach seinen furiosen Klavierabenden (unvergessen Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“) führte er in den letzten Jahren Stars wie Reinhold Friedrich, Gustav Rivinius und Wolfgang Meyer nach Freinsheim.

Nun wird es höchste Zeit, ihm eine ganz große

Bühne mit Orchester zu bereiten, die ihm die Möglichkeit gibt, einige der wohl bezauberndsten Werke der Musikgeschichte aufzuführen.

Das **Busch-Hof Consort** leitet diesen vergnüglichen Sommerabend im Freien (hoffentlich bei angenehmen Witterungsbedingungen, ansonsten Verlegung in den Von-Busch-Hof-Konzert-Saal) mit der berühmten A-Dur Sinfonie des Salzburger Meisters ein.

Das Abend-Programm

W. A. Mozart

- Klavierkonzert Nr. 9 Es-Dur KV 271 (Jeunehomme)
- Klavierkonzert Nr. 12 A-Dur KV 414
- Sinfonie A-Dur KV 201

Sparkasse Rhein-Haardt

Eintritt 20 €

Der Verein Von-Busch-Hof Konzertant

Um den Freinsheimer Bürgern und allen Musikfreunden ein Repertoire der klassischen Musik regelmäßig anbieten zu können, fanden sich am 10.12.2002 Enthusiasten zusammen, um mit großem Eifer und Begeisterung den Verein

Von-Busch-Hof Konzertant zu gründen mit dem Ziel, der kammermusikalischen Szene in Freinsheim neues Leben einzuhauchen.

Das Anliegen dieses Vereins ist es, Künstlern der Region, förderungswürdigen jungen Künstlern, aber auch, im regen kulturellen Austausch, Künstlern aus anderen Bundesländern und dem Ausland, eine Bühne zu schaffen!

Auszug aus der Satzung unseres Vereins:

„Zweck des Vereins ist laut Satzung die Förderung und Mitgestaltung des kulturellen Lebens in Freinsheim, zusammen mit der Stadt Freinsheim, vornehmlich im Bereich der klassischen Musik, insbesondere durch Unterstützung einer Konzertreihe ... Der Verein ist selbstlos tätig... Umso mehr ist der Verein auf finanzielle Unterstützung durch Sponsoren angewiesen... Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt – Spendenquittungen können erstellt werden."

Wenn Sie unsere Arbeit mit **Zuwendungen** unterstützen möchten, können Sie einen Betrag auf unser Konto 604074, Bankleitzahl 546.512.40, bei der Sparkasse Rhein-Haardt in Freinsheim überweisen oder Sie werden Mitglied.

Die einmalige Aufnahmegebühr für ein ordentliches Mitglied (mit Stimmberechtigung) beträgt bei

Einzelmitgliedschaft zurzeit € 100,00, für ein Ehepaar/eine Lebensgemeinschaft € 160,00. Der Jahresbeitrag als ordentliches Mitglied beträgt bei Einzelmitgliedschaft z. € 50,00, für ein Ehepaar oder eine Lebensgemeinschaft € 80,00. Der Jahresbeitrag als Fördermitglied (keine Aufnahmegebühr, aber auch keine Stimmberechtigung) beträgt zz. € 100,00. Jedes Mitglied erhält eine Mitgliedskarte und ermäßigten Eintritt zu unseren Konzertveranstaltungen.

Die Konzerte im Von-Busch-Hof

Die **Ermäßigung** für Schüler und Studenten (mit Nachweis) beträgt 50 % (außer beim Kinderkonzert).

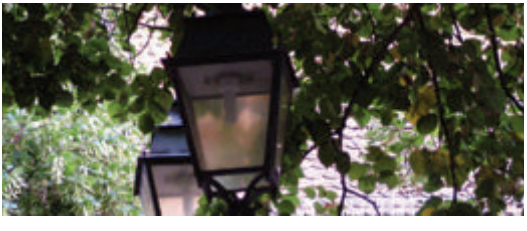
Die Konzerte werden mit freundlicher **Unterstützung** der Fritz Carl Wilhelm Stiftung, welche von Dr. Fritz C. W. Kausch (1897-1986) errichtet wurde, veranstaltet.

Ein besonderer Dank gilt dem Blumenladen am Haintor, Haintorstraße 3, Freinsheim, der seit unserer Gründung die **Blumenarrangements** großzügig stiftet.

Weinpräsente stiftet ebenfalls seit unserer Gründung Wein und Design Claudia Magin, Hauptstraße 17, Freinsheim.

Vor dem Konzert und in der Pause werden **Erfrischungen** und Brezeln ebenfalls von Wein und Design Claudia Magin angeboten.

Eine **Übersichtskarte** von Freinsheim mit eingezeichneten Parkplätzen in der Nähe finden Sie im Internet unter: www.stadt-freinsheim.de/stadtplan



Gestaltung PAS Freinsheim mit Fotos u.a. v. V. H.Frien, PAS, Aki Kunz

Vorverkauf oder Kartenvorbestellungen
per Internet, Post, Telefon, Fax oder Mail:

- www.von-busch-hof-konzertant.de
- Touristinformation i-Punkt
  Hauptstr. 2, 67251 Freinsheim
  Tel. 0 63 53 - 98 92 94 • Fax 0 63 53 - 98 99 04
- Restaurant „Von-Busch-Hof“ Volker Gilcher
  Von-Busch-Hof 5, 67251 Freinsheim

Von-Busch-Hof-Konzertant e.V.
Von-Busch-hof 5
67251 Freinsheim